

RS Vwgh 2013/6/20 2013/06/0043

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.06.2013

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §13 Abs3;

AVG §63 Abs1;

AVG §73 Abs1;

VwGG §27;

VwGG §34 Abs1;

VwRallg;

1. AVG § 13 heute
 2. AVG § 13 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
 3. AVG § 13 gültig von 01.01.2012 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2011
 4. AVG § 13 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
 5. AVG § 13 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
 6. AVG § 13 gültig von 01.07.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
 7. AVG § 13 gültig von 01.03.2004 bis 30.06.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
 8. AVG § 13 gültig von 20.04.2002 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
 9. AVG § 13 gültig von 01.01.2002 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
 10. AVG § 13 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 11. AVG § 13 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
1. AVG § 63 heute
 2. AVG § 63 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. AVG § 63 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 4. AVG § 63 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
 5. AVG § 63 gültig von 01.07.1995 bis 30.06.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 686/1994
 6. AVG § 63 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995
1. AVG § 73 heute
 2. AVG § 73 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
 3. AVG § 73 gültig von 01.01.2014 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. AVG § 73 gültig von 20.04.2002 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
 5. AVG § 73 gültig von 01.01.1999 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998

6. AVG § 73 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
7. AVG § 73 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995
1. VwGG § 27 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 33/2013
2. VwGG § 27 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
3. VwGG § 27 gültig von 01.01.1999 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
4. VwGG § 27 gültig von 22.07.1995 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 470/1995
5. VwGG § 27 gültig von 01.01.1991 bis 21.07.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 27 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990
1. VwGG § 34 heute
2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Rechtssatz

Werden in einem Schreiben zunächst Mängel in den Verhandlungsschriften in Bezug auf die protokollierten Daten (hier: Abstände) geltend gemacht und in weiterer Folge erkennbar hinsichtlich der Einhaltung einer in der Verhandlung mit dem Bauwerber getroffenen Abmachung ein Ansuchen um Rechtsbelehrung bzw. Erläuterung über den Inhalt (Umfang der erteilten Bewilligung) des Bescheides der Gemeindevertretung gestellt, so besteht auf die Erledigung eines derartigen Ansuchens kein Rechtsanspruch. Bei den weiteren Ausführungen in diesem Schreiben "Sollte dies nicht der Fall sein, sehe ich mich gezwungen ... Einspruch zu erheben.", handelt es sich um eine unzulässige Bedingung (zur Unwirksamkeit bedingter Berufungen siehe Hengstschläger/Leeb, AVG, § 63, Rz 88, dies gilt in gleicher Weise für Vorstellungen). Eine wirksam erhobene Vorstellung liegt demnach nicht vor, weshalb auch eine Verbesserung im Sinne des § 13 Abs. 3 AVG nicht in Betracht kam. Das Schreiben war daher nicht geeignet, eine Entscheidungspflicht der Behörde auszulösen. Werden in einem Schreiben zunächst Mängel in den Verhandlungsschriften in Bezug auf die protokollierten Daten (hier: Abstände) geltend gemacht und in weiterer Folge erkennbar hinsichtlich der Einhaltung einer in der Verhandlung mit dem Bauwerber getroffenen Abmachung ein Ansuchen um Rechtsbelehrung bzw. Erläuterung über den Inhalt (Umfang der erteilten Bewilligung) des Bescheides der Gemeindevertretung gestellt, so besteht auf die Erledigung eines derartigen Ansuchens kein Rechtsanspruch. Bei den weiteren Ausführungen in diesem Schreiben "Sollte dies nicht der Fall sein, sehe ich mich gezwungen ... Einspruch zu erheben.", handelt es sich um eine unzulässige Bedingung (zur Unwirksamkeit bedingter Berufungen siehe Hengstschläger/Leeb, AVG, Paragraph 63,, Rz 88, dies gilt in gleicher Weise für Vorstellungen). Eine wirksam erhobene Vorstellung liegt demnach nicht vor, weshalb auch eine Verbesserung im Sinne des Paragraph 13, Absatz 3, AVG nicht in Betracht kam. Das Schreiben war daher nicht geeignet, eine Entscheidungspflicht der Behörde auszulösen.

Schlagworte

Mangel der Berechtigung zur Erhebung der Beschwerde mangelnde subjektive Rechtsverletzung Parteienrechte und Beschwerdelegitimation
 Verwaltungsverfahren Mangelnde Rechtsverletzung Beschwerdelegitimation verneint
 keine BESCHWERDELEGITIMATION Verletzung der Entscheidungspflicht Diverses Zurückweisung - Einstellung
 Verbesserungsauftrag Ausschluss Berufungsverfahren Fehlen des begründeten Rechtsmittelantrages Rechtsgrundsätze
 Auflagen und Bedingungen VwRallg6/4 Berufungsrecht Begriff des Rechtsmittels bzw der Berufung Wertung von
 Eingaben als Berufungen

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2013:2013060043.X01

Im RIS seit

19.08.2013

Zuletzt aktualisiert am

26.06.2017

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at